

HOLLYWOOD IST EIN VERB Isabell Heimerdinger / Karina Nimmerfall

Eröffnung: 11.07.2008, 19h

Dauer: 12.07. – 12.09.2008

Ort: Kunstverein Medienturm, Josefigasse 1, A-8020 Graz, www.medienturm.at

Pressegespräch: 11.07.2008, 11.30h

Kontakt: Helga Droschl, key@medienturm.at; +43 (0)664 3935718

Rahmenprogramm: Kojé Medienturm, quartier21/MQ Wien, Museumsplatz 1, täglich 12 - 19h

Isabell Heimerdinger, STIMME IM WIND, 17.07. – 24.08.2008

Karina Nimmerfall, DOUBLE LOCATION (The Ambassador Hotel) , 28.08. – 05.10.2008



Das Ausstellungsprojekt der in Berlin lebenden Künstlerinnen Isabell Heimerdinger und Karina Nimmerfall thematisiert Phänomene der fiktionalen Realität und versucht in verschiedenen künstlerischen Ansätzen die Austauschbarkeit von Wirklichkeiten und deren (mediale) Konstruktion zu beschreiben. Während Isabell Heimerdinger in ihren aktuellen Arbeiten vor allem die Grenze zwischen den verschiedenen Äußerungsformen von Wirklichkeit sichtbar macht, und dabei in Zusammenarbeit mit Schauspielern sich auf das „Sich an die Stelle setzen“, auf auswechselbare Identitäten konzentriert, untersuchen die begehbaren Rauminstallationen Karina Nimmerfalls Film- und Fernsehproduktionen auf bestimmte Verwendungsmuster von Orts- und Raumbeschreibungen, die den „realen“ Ort durch ihre mediale Konstruktion ersetzen.

Im Zentrum von Isabell Heimerdingers Werk steht die Auseinandersetzung mit dem Kino und seinen Produktionsbedingungen. In experimentellen Filmen wie „I was Andy Warhol's Dracula“, „Alice“ (beide 2000), „Waiting, Acting Waiting“ (2002) oder „LOVEFILM“ (2004), bei denen Heimerdinger mit Udo Kier, Rüdiger Vogler, Wolfram Berger oder Bibiana Beglau zusammengearbeitet hat, lotete sie das Grenzgebiet zwischen gespielter und ungespielter Wirklichkeit aus. Der neue 16mm Film „Detour“ setzt diese Reihe fort, zeigt aber zugleich eine Ausweitung der cinematographischen und narrativen Möglichkeiten der Künstlerin. Sommer in der Provence. Eine junge Frau ist per Anhalter auf dem Weg nach Süden. Sie steigt in den Wagen eines Mannes aus der Region. Die ganze Aufmerksamkeit der Frau gilt der Schönheit der vorüberziehenden Natur. Der Fahrer schlägt einen Umweg über den Mont Sainte Victoire vor. Er könne ihr den Ort zeigen, an dem Cézanne gemalt hat. Und während die junge Anhalterin sich in die Welt Cézannes träumt, verliert sich der Mann in ihrer Jugend.

Karina Nimmerfall wird ausgehend von der mediatisierten Darstellung und Wahrnehmung von Raum und Bezug nehmend auf bestimmte Architekturmodelle und deren gezielten Verwendung in der Unterhaltungsindustrie, ein eigens für die Ausstellungsräume des Kunstverein Medienturms begehbare mehrteiliges Raum-Video System entwickeln, das sowohl räumliche als auch mediale Wahrnehmungsebenen verschiebt und eine neue Raum/Zeit Situation erzeugt. Ausgangspunkt dabei bildet das legendäre 1921 erbaute und 2006 zerstörte Ambassador Hotel in Los Angeles, das nicht nur eng mit der Geschichte des „Golden Age“ Hollywoods verbunden war (es diente ab 1930 als Ort für die ersten Academy Awards) und für das Ende einer politischen Ära (1968 wurde Robert Kennedy in der Hotelküche ermordet), sondern das nach seiner Schließung im Jahre 1989 ausschließlich an Filmproduktionen vermietet wurde: Mit über 100 Produktionen im Jahr war es eines der meist benutzten Filmsets in Los Angeles. Das Projekt „Double Location“ (The Ambassador Hotel) benutzt dieses Phänomen als Ausgangspunkt um die berühmte und als Backdrop für unzählige Film und TV Produktionen verwendete Hotellobby des Hotels zu „rekonstruieren“. Bei dieser „Rekonstruktion“ (einer fotorealistischen computergenerierten 3D-Animation) handelt es sich jedoch um kein „objektives“ architektonisches Raummodell an Hand von Dokumentationsmaterial, sondern um einen virtuellen Raum, der auf „kollektiven Erinnerungen“ und medial vermittelten Raumbeschreibungen basiert: Der virtuelle Raum im Video wird aus einer Zusammensetzung medialer Informationen erzeugt und spielt mit dem Phänomen eines multiplen Filmraums, einem Raum der durch seine unzählige filmische Verwendung auf die Wahrnehmung des „Realraums“ des Hotels, und damit auf die Wahrnehmung von Wirklichkeit zurückwirkt.



Karina Nimmerfall, DOUBLE LOCATION (THE AMBASSADOR HOTEL), 2007. Video, Edition Medienturm, Graz

BIOGRAFIE

Isabell Heimerdinger / Karina Nimmerfall

Isabell Heimerdinger

*1963, Stuttgart, Deutschland
lebt in Berlin, Künstlerin

1989 – 93 Kunstakademie Düsseldorf
1993 Fulbright USA Stipendium
1993 – 95 California Institute of the Arts, Los Angeles
2002 Artist-in-Residence, Atelier Augarten Wien

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2007 „Anfang der Nacht“, Mehdi Chouakri, Berlin
„Zwischen gestern und morgen“, Galerie Krobath Wimmer, Wien
„Waiting, Acting Waiting“, Western Front, Vancouver
- 2006 „Love Film“, Atelier Cardenas Bellanger, Paris
- 2005 „Failed Works“, Florence Loewy, Paris
„Sculpture Play“, Mehdi Chouakri, Berlin
- 2004 „Trailer“, Susanne Vielmetter Los Angeles Projects, Los Angeles
- 2003 „Waiting, Acting Waiting“, chouakri brahms berlin, Berlin
„Wolves, Pigs, People“, Meyer Riegger Galerie, Karlsruhe
„Happening“, le studio, Galerie Yvon Lambert, Paris
„Performance“, Galerie Krobath Wimmer, Wien
- 2001 „I was Andy Warhol's Dracula“, Isabell Heimerdinger & Over the Sea, Udo Kier, Mehdi Chouakri, Berlin
„The blood of these whores is killing me“, Meyer Riegger Galerie, Karlsruhe
„Eclipse“, Galerie P, Brüssel
- 2000 „Lost World“, Mehdi Chouakri, Berlin
„Wie passen vier Elefanten in einen roten VW?“, Bahnwärterhaus/ Villa Merkel, Esslingen
„Singular, Plurie“, Frac Pays de la Loire, Nantes
- 1998 „Failed Works“, Meyer Riegger Galerie, Karlsruhe
„Open In Total Darkness“, Mehdi Chouakri, Berlin
- 1997 3rd LA International Biennial Invitational, Newspace, Los Angeles
„Closed Set“, Mehdi Chouakri, Berlin

Karina Nimmerfall

*1971, Deggendorf, Deutschland
lebt in Berlin, Künstlerin

1996 – 2001 Freie Kunst, Hochschule für bildende Künste, Hamburg
1990 – 1995 Kunstgeschichestudium, Universität Wien
2002 MAK Schindler Stipendium, MAK Center for Art and Architecture, Los Angeles
2003 /04 Auslandsstipendium des Bundeskanzleramtes Wien, Chicago
2005 Talentförderprämie für Bildende Kunst des Landes Oberösterreich
2006 Margret Bilger Stipendium des Landes Oberösterreich, Verein zur Förderung künstlerischer Projekte, Wiesbaden
2007 Cité Internationale des Arts, Paris: quartier 21/ Kunstverein Medienturm, AiR Programm, Museumsquartier Wien

Einzelausstellungen

- 2008 Vertical Villa, Galerie Stadtpark, Krems
- 2007 „Power Play“, Landesgalerie Linz
- 2006 „Double Location“, Bucket Rider Gallery, Chicago
„Double Location“, Kunstverein Bellevue Saal, Wiesbaden
„Second Unit:NY“, University of Texas at Dallas /South Side, Janette Kennedy Gallery, Dallas
- 2005 Förderkoje Art Cologne, Köln
„Second Unit“, Galerie Grita Insam, Wien



Isabell Heimerdinger, DETOUR, 2007. 16mm Film, 10 min.,
Standfoto, Galerie Mehdi Chouakri, Berlin



Karina Nimmerfall, DETAIL aus der Serie „Substitute Locations
(Frank McBride's Residence, Las Vegas)“, 2005-2006. C-Print
und Inkjetprint in Passepartout, 40 x 46,5 cm

2004 „Day for Night“, Bucket Rider Gallery, Chicago
2000 „Video Home“, KX.Kampnagel, Hamburg

Gruppenausstellungen

2008 Bucharest Biennale 3, Bukarest
„Seeking for a Place of Oblivion“, Umjetnicki Paviljon, Zagreb
„Videopanel 2008“, Hamburg
„unterwegs sein“, Kunstraum Düsseldorf

2007 „Sie befinden sich hier“, Camera Austria, Graz
„Abstracts Of Syn. Edition Medienturm“, Kunstverein Medienturm Graz und Freiraum/MQ, Wien
„Historyteller“, kuratiert von Raimar Stange, Lautom Contemporary, Oslo
„Sommerspiel“, Galerie Grita Insam, Wien
„The 60 Second Southern Video Festival“, Harmony Landing-Pegram; Power House, Memphis;
Ausstellungraum Klingental, Basel
„Summer in the City“, Cité International des Arts, Paris

2006 „Location Uncertain“, NIU Art Museum DeKalb; Sonnenschein Gallery, Lake Forest College, Chicago

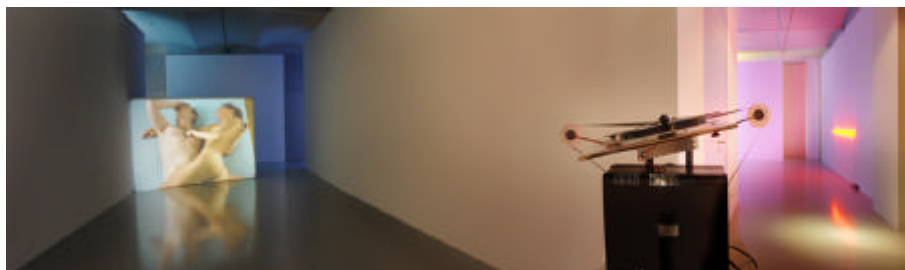
2004 „...and in between“, Galerie Grita Insam, Wien

2003 „8th Havana Bienale“, Havana
„Hotel-Hotel“, Landesgalerie am Oberösterreichischen Landesmuseum, Linz
„Echo Sparks“, Ars Electronica Center, Linz; Kunstbüro, Wien

2002 „Final Projects“, MAK Center for Art and Architecture, Los Angeles
„Schindler Workshop“ (Projekt von Rirkrit Tiravanija), Secession Wien
„Features for a Quality Picture“, MAK Center Mackey Apartments, Los Angeles

2001 „Glück statt Plastik“, Kunstverein Glückstadt

2000 „Sehnsucht nach Utopie“, Museum Wiesbaden



Isabell Heimerdinger, AM ANFANG DER NACHT, 2007. Ausstellungsansicht, Galerie Mehdi Chouakri, Berlin



Karina Nimmerfall, SECOND UNIT: MIAMI, 2006. Begehbare 2 Kanal Raum-Videoinstallation